

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 267 Oktober 2023



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

mit der Zahl der Krisen und militärisch ausgetragenen Konflikte, zunehmender Armut und Unterdrückung in vielen Staaten weltweit steigt auch die Zahl derjenigen, die ihr Zuhause verlassen, zumeist verlassen müssen. Die meisten fliehen innerhalb ihres Landes (sog. Binnenvertriebene) oder in Nachbarländer, aber es gibt auch immer mehr Menschen, die versuchen in die EU zu kommen.

Für die meisten Politiker*innen und Medien in der EU sind nicht die Fluchtursachen das Problem, sondern diejenigen, die unter großen Entbehrungen ihre Heimat verlassen haben und auf lebensgefährlichen Routen unterwegs sind bzw. waren. Je länger dieses Framing verbreitet wird, umso mehr EU-Bürger*innen haben Angst, ihren(?) Wohlstand teilen zu müssen - zumal dank langjähriger Versäumnisse in Deutschland beispielsweise das Bildungssystem überlastet ist und bezahlbarer Wohnraum fehlt. Die Diskussion wird immer unbarmherziger, viele der Forderungen sind genauso Menschenverachtend wie die Realität an den EU-Außengrenzen und in einigen Mitgliedsstaaten. Und eins ist klar: An den Wahlen werden rechtspopulistische Parteien davon profitieren, auch wenn sie – wie die Situation in Italien zeigt – keine Lösungen wissen.

An dem Umgang mit den Schwächsten erkennst du den Charakter einer Gesellschaft und eines Systems. Danach ist es um die EU und Deutschland nicht gut bestellt. Zugleich bin ich froh über alle, die sich diesen Entwicklungen widersetzen und Geflüchteten beistehen.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand traf sich am 28. September in Dortmund – im Vorfeld der Mitgliederversammlung.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand (wieder) in zwei Teilen statt: Am 19. September als Videokonferenz zu Jahresbericht 2022 und Finanzen, sie entlastete Vorstand und Geschäftsführung für 2022. Am 29./30. September ging es in Dortmund um den Schwerpunkt „Gemeinsam stark in Krisen?!“, zu dem im Vorfeld eine Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt wurde. Außerdem befasste sich die Mitgliederversammlung mit zwei Resolutionen und der Nachwahl zum Vorstand. (Die Ergebnisse werden über Pressemitteilungen veröffentlicht.)

Fachbereichssitzungen

Die drei Fachbereiche tagten vor der MV am 27./28. September in Dortmund bzw. hybrid.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Tagung zum Thema „Eine Welt im Ausnahmezustand: Herausforderungen an das ökumenische Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“

23.11.2023 in Frankfurt/M.

2023 feiert der „konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ sein 40. Jubiläum. Diese globale ökumenische Reformbewegung hatte als Ziel, Ungerechtigkeit, Unfrieden und Umweltzerstörung zu analysieren und zu deren Überwindung beizutragen. Trotz einer sich verschärfenden globalen Krisensituation erfuhr sie in den vergangenen Jahren eine deutliche Abschwächung.

Auf diesem Hintergrund möchten die Veranstalter, die Ökumenische Vernetzungsinitiative in Kooperation mit der Evang. Akademie Bad Boll und der Kath. Akademie Rabanus Maurus, die Schlussfolgerungen und Lehren aus den vier Dekaden des konziliaren Prozesses ins Gespräch bringen. Vor allem soll nach dem künftigen ökumenischen Engagement für eine bessere Welt und ein Leben in Fülle für alle gefragt werden.

Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640923.html>

POLITISCHE AKTIONEN**Aktiv werden zur zweiten AVV-Staatenkonferenz**

Vom 27. November bis 1. Dezember findet die zweite Staatenkonferenz des Atomwaffenverbotsvertrags in New York statt. Zusammen mit etwa 20 weiteren Friedensorganisationen hat die Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ einen Brief an Außenministerin Baerbock verfasst, der mehr Engagement der Bundesregierung hinsichtlich der Umsetzung des UN-Atomwaffenverbotsvertrages (AVV) einfordert. In dem [Offenen Brief](#) wird Ministerin Baerbock aufgefordert, an der kommenden Staatenkonferenz teilzunehmen, sich an der Unterstützung von Opfern der Atomwaffentests zu beteiligen und sichtbare Schritte auf dem Weg zu einem deutschen Beitritt zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag zu vollziehen.

Die Mitgliedsorganisationen „Ohne Rüstung Leben“ und „Netzwerk Friedenskooperative“ haben darüber hinaus eine Postkarten- und Email-Aktion gestartet, mit der Außenministerin Annalena Baerbock zu folgenden Handlungen aufgefordert wird:

- Nehmen Sie an der kommenden AVV-Staatenkonferenz im November 2023 als Beobachterin teil und ermutigen Sie weitere NATO-Staaten zu diesem Schritt!
- Beteiligen Sie sich an der Unterstützung der Betroffenen von Atomwaffentests und der Sanierung kontaminierter Regionen in Übereinstimmung mit dem AVV!

- Gehen Sie sichtbare Schritte auf dem Weg zu einem deutschen Beitritt zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag!

[Postkarten anfordern](#) und [Protest-E-Mail](#) senden.

Infos: <https://www.atomwaffenfrei.de>

An die ukrainische Regierung: Stellen Sie das Verfahren gegen Yurii Sheliashenko ein - Protest-E-Mail versenden!

Yurii Sheliashenko, Kriegsdienstverweigerer, Pazifist, Menschenrechtsaktivist und Exekutivsekretär der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung, wurde am 15. August in Kiew unter teilweisen Hausarrest gestellt, da ihm vorgeworfen wird, "die russische Aggression zu rechtfertigen".

Als einziger "Beweis" für diese Anschuldigung wurde eine Erklärung der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung vorgelegt, die auf dem Treffen zum Internationalen Tag des Friedens am 21. September 2022 angenommen wurde und den Titel "Friedensagenda für die Ukraine und die Welt" trägt. Diese Erklärung verurteilt ausdrücklich die russische Aggression.

Yuriis erster Prozess nach seinem teilweisen Hausarrest fand am Mittwoch, den 20. September statt. Senden Sie eine Protest-E-Mail an den ukrainischen Präsidenten Volodymyr Zelenskyy. Organisieren Sie Solidaritätsaktionen vor der ukrainischen Botschaft.

Infos zur Petition: <https://de.connection-ev.org/article-3863>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

BERLIN PEACE DIALOGUE 2023 - „Zeitenwende“ for Civilian Crisis Prevention? 5 October 2023 in Berlin

Russia's war of aggression against Ukraine has brought about a turning point in German security policy. Does this also apply to the approaches of civilian crisis prevention and peacebuilding, the effectiveness of which is crucial for the course of crises worldwide?

In the light of an increasing number of parallel global crises, the Berlin Peace Dialogue 2023, hosted by the Advisory Board to the Federal Government for Civilian Crisis Prevention and Peace-building, will be addressing the question of what the "Zeitenwende" means for the future of civilian crisis prevention in Germany and internationally. This year's conference will offer insightful testimonies and perspectives from academia, politics and practical peace work.

The conference language is English (with simultaneous translation into German). Please find here the programme and details on registration and participation (on-site or digitally):

<https://beirat-zivile-krisenpraevention.org/veranstaltung/berlin-peace-dialogue-2023/>

Studientag zum Thema Soziale Verteidigung des IFGK 4. November 2023 in Karlsruhe

Der Studientag des Instituts für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung dient der Vorstellung von Forschungsarbeiten, aber auch der Entwicklung von Forschungsideen und -fragestellungen in den Feldern der Gewaltfreiheit, gewaltfreien Aktion und Zivilen Konfliktbearbeitung.

Der Studientag wird hybrid stattfinden. Die Präsenzplätze sind begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Programm und Anmeldung sind hier zu finden:

<https://www.ifgk.de/aktuelles/>

IMI-Kongress – „Deutschland im Kriegszustand?!“
24.-26. November 2023 in Tübingen

Der (anhaltende) russische Angriff auf die Ukraine und die kurz darauf von der Bundesregierung ausgerufene "Zeitenwende" haben hierzulande den wohl größten Militarisierungsschub der letzten Jahrzehnte ausgelöst. Politische, militärische und wirtschaftliche Akteure gerieren sich fast so, als ob Deutschland sich im Krieg befinde. Zur Lösung des Konfliktes wird nahezu ausschließlich auf militärische Gewalt gesetzt. Eine ganze Reihe von gesellschaftlichen Veränderungen vollziehen sich, hin zu noch mehr Geld für noch mehr Waffen, noch mehr Rüstung, noch mehr Militär. Die Veränderungen werfen die Frage auf, ob Deutschland faktisch in einen Kriegszustand übergewechselt ist. Ob dies der Fall ist, und wenn ja, wie sich das zeigt, welche Folgen dies auf verschiedenen Ebenen hätte oder hat und vor allem, was dagegen getan werden könnte, diesen Fragen wollen wir beim diesjährigen Kongress der Informationsstelle Militarisierung nachgehen.

Alle Infos zum Kongress finden sich hier:

<https://www.imi-online.de/2023/09/20/deutschland-im-kriegszustand/>

Die Zeitschrift „Wissenschaft & Frieden“ (W&F) feiert das 40. Jubiläum mit einem friedenswissenschaftlichen Symposium - „Wissenschaft für den Frieden“
6.-7. Oktober 2023 in Bonn

Informationen zum Programm, der Festveranstaltung, der Anmeldung und den sonstigen Tagungsmodalitäten finden sich hier:

<https://wissenschaft-und-frieden.de/projekt/40-jahre-jubilaeum/>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG
--

AGDF-Mitglieder
Informationsveranstaltung

gewaltfrei handeln e.V.: Die "Letzte Generation" - Aktionen und Reaktionen friedenslogisch betrachtet

16. Oktober 2023, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr, online

Anhand der Aktionen der "Letzten Generation" und der gesellschaftlichen, politischen und staatlichen Reaktionen darauf, wird die Friedenslogik als Alternative zur Sicherheitslogik und Gewaltdynamik betrachtet.

Infos: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/#FL%20online>

Präsenz-Seminar

gewaltfrei handeln e.V.: Klimagerechtigkeit und Umweltaktivismus - aktiv bleiben und gerecht handeln für Natur und Mensch

03. – 05. November, Warburg-Germete

Das Seminar möchte Orientierung bieten im Diskurs rund um Klimagerechtigkeit und für die unterschiedlichen globalen Wirkungsmechanismen und Auswirkungen der Klimakrise sensibilisieren, sowie verschiedene Aktionsformen vorstellen.

Infos: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/#Klima%202023>

Online-Seminar

gewaltfrei handeln e.V.: Mir und Anderen gerecht werden – Basistraining Gewaltfreie Kommunikation

Einführungstag am Samstag, 18. November 2023, 9.00 Uhr - 18.00 Uhr.

3 Übungsabende jeweils Mittwoch, 16.30 Uhr -19.30 Uhr am 22.11., 29.11., 06.12.2023

Infos: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/#GfK%20online2>

Präsenz-Seminar

gewaltfrei handeln e.V.: Von Schuld und Strafe zu Beziehung und Gemeinschaft - Vertiefungsseminar Gewaltfreie Kommunikation

06. – 08. Dezember 2023, Warburg-Germete

Referent: Gottfried Orth, em. Professor für ev. Theologie und Religionspädagogik

Infos: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/#Orth%20GfK%202023>

Online-Kurs

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.: Strukturelle Konflikte

Beginn 23.10.2023

Ziel des Kurses ist einen Zugang zu strukturellen Konflikten zu vermitteln. Spannend ist dieser Kurs für Personen die in politischen Konflikten aktiv sind oder Menschen, die in Gruppen immer wieder die gleichen Konflikte erleben. Dazu kann der Kurs eine gute Hilfe sein.

Infos: <https://conflict-transformation.de/termine>

Ausbildung

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.: Trainer*in ATCC

Beginn Januar 2023 in der Nähe von Kassel.

Für Menschen, die Seminare, Workshops, Kurse oder Vorbereitungen für Aktionen durchführen wollen.

Infos: <https://conflict-transformation.de/termine>

Präsenz-Seminar

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.: Streiten verbindet

12.-14.10.2023 in Nürnberg.

Es geht um die Grundlagen der Konfliktbearbeitung auf personaler und struktureller Ebene.

Infos: <https://conflict-transformation.de/termine>

Podcast

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.: Podcast-Reihe: vom Frieden her

Im Oktober wird ein Interview mit Landesbischof Kramer veröffentlicht werden.

Infos: <https://conflict-transformation.de/podcast-reihe-vom-frieden-her>

PUBLIKATIONEN

„Ehrlichkeit ist das Gebot der Stunde - Beitrag der GKKE zur Auswertung des deutschen Einsatzes in Afghanistan“ – Referenten-Angebot

Die gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) hat am 30. August dem Vorsitzenden der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Lehren aus Afghanistan für das künftige vernetzte Engagement Deutschlands“ eine Stellungnahme zur Aufarbeitung des Afghanistan-Einsatzes unter dem Titel „Ehrlichkeit ist das Gebot der Stunde“ übergeben.

Renke Brahms, der Vorsitzende der Fachgruppe, die das Dokument erarbeitet hat, ist gerne bereit, bei Veranstaltungen in das Papier einzuführen.

Infos: <https://www.gkke.org/ehrlichkeit-ist-das-gebot-der-stunde/> und http://www.justitia-et-pax.de/ip/aktuelles/20230830_pm_gkke_afghanistan.php

"Waffenstillstand und Frieden für die Ukraine", 5. aktualisierte Fassung des IPPNW – Papiers

Die IPPNW hat anlässlich des internationalen Weltfriedenstags am 21. September ihr Positionspapier zum Ukrainekrieg aktualisiert. Die Textsammlung besteht aus Vorschlägen und möglichen Schritten, um den Krieg in der Ukraine durch Diplomatie statt durch Waffen zu beenden. Das Papier soll einen Beitrag zu einer konsequenten Suche nach friedlichen Mitteln zur Konflikttransformation leisten.

Infos: https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Waffenstillstand_und_Frieden_Ukrainekonflikt_5_Sep2023.pdf

„Verhandlungen über ein Ende des Krieges in der Ukraine: Ideen und Optionen zur Vorbereitung und Gestaltung eines Verhandlungsprozesses“, (deutschsprachige Kurzfassung) einer Studie von Inclusive Peace

Diese Kurzinformation ist eine Zusammenfassung eines umfassenden Forschungsberichts, der von Inclusive Peace veröffentlicht wurde. Er stützt sich auf vergleichende Erkenntnisse und eine konzeptionelle Analyse des Krieges in der Ukraine, um Optionen für die Vorbereitung und Gestaltung eines Verhandlungsprozesses zu untersuchen. Zum Forschungsbericht: [„Negotiating an End to the War in Ukraine: Ideas and Options to Prepare for and Design a Negotiation Process“](#)

Deutschsprachige Fassung: <https://www.inclusivepeace.org/wp-content/uploads/2023/09/UKR-negotiations-prep-BN-German-2023-Final.pdf>

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

AGDF-Mitgliedschaft

„ENGAGEMENT WELTWEIT DURCH AUSTAUSCH NACHHALTIG FÖRDERN: Empfehlungen zur Stärkung des globalen zivilgesellschaftlichen Engagements durch Personelle Zusammenarbeit“

Stellungnahme des „AKLHÜ e.V. - Netzwerk und Fachstelle für internationale personelle Zusammenarbeit“ vom 08.09.2023 zur BMZ Strategie „Engagement weltweit -Strategie zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit in und aus Deutschland“ vom Juni 2023.

Infos: <https://www.entwicklungsdienst.de/news/news/engagement-weltweit-durch-austausch-nachhaltig-foerdern-empfehlungen-zur-staerkung-des-globalen-zivil/>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Ausstellungen: "Mein Name ist Mensch" – 75 Jahre Menschenrechte Im Jahr 2023 stellen Die AnStifter zum 75. Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte am 10. Dezember 1948 die inspirierende Ausstellung „Mein Name ist Mensch“ zur Verfügung

Infos: <https://30tageimnovember.de/mein-name-ist-mensch/>

STELLENANGEBOTE

EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V. sucht Geschäftsführer_in (m/w/d)

Zum 1. April 2024 für die internationale Geschäftsstelle in Neuwied am Rhein. Der Stellenumfang beträgt mindestens 90% einer Vollzeitstelle (34,7 Wochenstunden).

Infos: <https://eirene.org/meldungen/stellenausschreibung-geschaefsfuehrerin-mwd>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Wilhelm Maier

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.10.2023

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.